

Horeb (hebr. הַרְבַּ [horeb], trockenes, wüstes Gebiet; LXX: Χωρηβ), ein in dtr. Kreisen in spätvorexil. Zeit gebildeter Ersatzname für den Gottesberg /Sinai, der, ausgehend v. Dtn 5,2, im Dtn (mit Ausnahme v. 33,2) ausschließlich verwendet wird (Dtn 1,2.6.19; 4,10.15; 9,8; 18,16; 28,69). Die Gründe für die Ersetzung liegen z. einen viell. darin, daß der Name Sinai klanglich an den assyr. Mondgott Sîn erinnerte, z. anderen darin, daß die mit dem Namen Sinai eng verknüpfte Region Edom-Seir ab dem 6. Jh. vC. in Mißkredit geriet. In Abhängigkeit v. den Traditionen der H.-Theophanie im Dtn wird H. im Pentateuch noch in Ex 3,1; 17,6 u. 33,6 gebraucht bzw. nachgetragen sowie in 1 Kön 8,9 par. 2 Chr 5,10; 1 Kön 19,8; Ps 106,19; Mal 3,22; Sir 48,7 verwendet.

Lit.: **L. Perliitt**: Sinai u. H.: Beitr. z. atl. Theol. FS W. Zimmerli. Gö 1977, 302–322; **G. I. Davies**: The Significance of Deuteronomy 1:2 for the Location of Mount H.: PEQ 111 (1979) 78–101.

CHRISTIAN FREVEL